

Mehrfachkomp.: [Teufel(s)-geld]b. **1** Herbstzeitlose u. deren Frucht.– **1a** wie → B.3a: *der Daifels-Geldbaidl* Essing KEH.– **1b** wie → B.3b: *Daifls Gēild-bai(d)l* „der Samen der Herbstzeitlose“ ANGRÜNER Abbach 21.– **2** wie → [Geld]b.2d: *Teufelgeldbeutel* NB MARZELL Pfln. I,186.

WBÖ II,716.– ANGRÜNER Abbach 21.

– [Zug-geld]b. mit einem Riemen zusammengezogener Geldbeutel: *Sein Zuggeldbeutel war prall gefüllt* PESTENHOFER Drahtverhau 103.– Im Vergleich: *dea häut a Haud wöi a Zuggeldbeittl* „sehr faltig“ Naabdemenrth NEW.

[Gelt-es-Gott]b. wie → B.1c: *°geidsgōdbaidl* Rosenhm.

[Gift]b. **1** wie → B.3a: *°Giftbeutel* Hagenhsn N.– **2**: *°Giftbeittl* „boshafter, gehässiger Mensch“ Rechtmehring WS.

[Haar]b. **1**†: *Haarbeutel* „der Beutel an den Haaren“ WESTENRIEDER Gloss. 225.– **2** leichter Rausch, OB vereinz.: *Horbeudl* Tölz; *Haarbeutel!* *Zöpf!* ... *Sauräusch!* *wias da ... auf da boaröschn Rauschtafei stehnga* SCHLICHT Dorftheater 33; *Haarbeutel* „kleiner Rausch. Vermuthlich weil gemeine Leute manchmal im Rausche sich etwas höhers ... zu seyn dünken ... mithin in der Einbildung einen *Haarbeutel* tragen“ ZAUPSER Nachl. 21.– Auch großer Rausch, OB, NB vereinz.: *an Härbaidl häbm* „daß am folgenden Tag Kopfhaut und Haare schmerzen“ Mittich GRI.

DELLING I,243; WESTENRIEDER Gloss. 225; ZAUPSER Nachl. 21.– WBÖ II,716f.; Schwab.Wb. III,1171.– DWB IV,2, 24f.– S-97D3.

†[Hals]b. am Hals getragener Beutel: *I hals peutl darinnen nhur zwen zerprochener pfening gewest* Ambg 1566 StA Ambg Oberpfalz Urkunden 800/7 (Inv.).

[Hasen]b. Siebener im Kartenspiel: *°Hasnbeittl* Reichertshfn IN.

[Herz]b. Herzbeutel, OB, NB, OP vereinz.: *Heazbaitl* Kohlbg NEW.

WBÖ II,717.– DWB IV,2,1225.– S-77B38.

[Holler(er)]b. Hollerküchel, MF (EIH) mehrf., °OB, °NB, °OP vereinz.: *°heit gibt's Hollabeittl*

Taching LF; *hollabēutl* „Hollerkuchen, Hollerküchlein“ Eichstätt WEBER Eichstätt 74.

W-19/46.

[Hün]b. wie → [Trenz]b., °OB vereinz.: *Hea(n)-beil* Mammendf FFB.– Zu → *hünen* 'weinen'.

[Hunds]b. **1**: *Hundsbeittl* „Hundehoden“ BRAUN Gr.Wb. 282.– Im Vergleich *wie ein lackierter H.* u.ä. stark glänzen(d), v.a. vom Gesicht, °Gesamtgeb. mehrf.: *°jez häwis gwichst meine Schleich* [Schuhe], *glänzn deans wiara laggiada Hundsbeidl* Mchn; *dea häut a Gsicht wöi a g-lackiata Hundsbeittl* Naabdemenrth NEW; „sein Gesicht glänzt *wia-r-a lackierter Hundsbeutel*“ STEPLINGER Altbayern 47.– Auch: *glattrasiert*, °NB, °OP mehrf., °OB, MF vereinz.: *der siad as wöia lakirda Hundsbeil* Pelchenhfn NM.– Auffällig gekleidet, übertrieben herausgeputzt, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der kimt daher wie a lackierter Hundsbeutel* Garham PA.– Auch: *Hundsbeidl* „schimpft man den Hund“ Reisbach DGF– **2** wie → B.3a: *Hundsbeittl* Mörmoosen MÜ.– **3** wie → B.4, °OB, MF vereinz.: *der Hundsbeittl* Riegelstein PEG.

WBÖ II,717; Schwab.Wb. III,1887.– BRAUN Gr.Wb. 282.– W-110/53.

[Kader]b., Rübe, → [Koder(n)]b.

[Katzen]b. **1**: *Katznbeittl* „Geldkatze“ Reisbach DGF– **2** Pfln.– **2a** wie → B.3a, MF vereinz.: *Katzabeittl* „Herbstzeitlose, im Frühjahr“ Höttingen WUG.– **2b** Aronstab (*Arum maculatum*): *Katznbeittl* Simmelsdf LAU.

[Kling(en)]b. wie → B.1c, °Gesamtgeb. vereinz.: *°eatz kumbt da Mesna mitm Klingabeutl zum Sackln* [Sammeln] Wettstetten IN; *°Klingbaidl* Zell REG; *Wöi da Fürschtnmatznhanni ... naou da Kirchn an Klingabeittl in da Sakristei aasgeschütt haout* SCHEM Dees u. Sell 220.

[Klingel]b. **1** Klingelbeutel, °Gesamtgeb. vielf.: *°dea hod aa bloß Knepf in Klinglbeidl neido* G'eichenhsn WOR; *da Mesna häud mid'n Klinglbeil* Göd *eigsamöd* Beilngries; *zwoa Mandl ... de mit'm Klinglbeutl oiwei umanandgeh ... hamm müassn* MAIER Was mir begegnet ist 63.– **2** Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana*): *Klingelbeutel* O'hochstatt WUG MARZELL Pfln. IV,1093 f.– Zur Etym. vgl. ebd.

WBÖ II,718; Schwab.Wb. IV,491.– DWB V,1176.– CHRISTL Aichacher Wb. 116.– S-89G24, M-83/3.